

Herrn  
Bürgermeister  
Werner Kolter

Unna, den 16.05.2019

**Prüfauftrag: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten gemäß Leitfaden  
Nachhaltiges Bauen des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und  
Reaktorsicherheit beim Bauprojekt Hertinger Tor**

Die SPD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Unna beantragt, die Verwaltung möge für das Bauprojekt am Hertinger Tor (Neubau eine Grundschule/ Familienzentrum) die Möglichkeit prüfen:

1. Ob Nachhaltigkeitsaspekte gemäß den Kriterien für die Systemvarianten „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Unterrichtsgebäude“ und „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Außenanlagen“ Berücksichtigung finden können.
2. Ob durch die Wahl von geeigneten Zielen ein Erfüllungsgrad erreicht werden kann, der eine Zertifizierung nach diesen Systemen ermöglicht.

**Begründung:**

Nachhaltige Entwicklung auch beim Bau von kommunalen Gebäuden wird immer mehr zu einem Aspekt moderner und zukunftsgerichteter Daseinsvorsorge. Um diesen Anforderungen auch in der Praxis gerecht zu werden zu können, hat das Bundesbauministerium Qualitätsvorgaben erarbeitet, und in Leitfäden zusammengefasst.

Nachhaltiges Handeln bedeutet, ökologische, ökonomische und soziale Gesichtspunkte gleichberechtigt zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt und gleiche Lebenschancen hinterlassen zu können.

Speziell das Bauwesen muss sich aufgrund der in Anspruch genommenen materiellen und monetären Ressourcen sowie der entstehenden Umweltwirkungen intensiv dem Thema annehmen. Dabei muss der gesamte Lebenszyklus von der Planung, über die Errichtung und den späteren Betrieb bis hin zu Modernisierung und zum eventuellen Rückbau ganzheitlich betrachtet werden. Gerade aktuelle Sanierungs- oder Rückbauten von Schadstoffbelasteten Gebäuden bieten hier kostenintensive Beispiele.

Des Weiteren stellen Gebäude komplexe Systeme zur Erfüllung definierter Aufgaben und Funktionen dar. Daher bekommen neben den ökologischen und ökonomischen Qualitäten die sozialen bzw. soziokulturellen Qualitäten einen immer höheren Stellenwert.

Die Berücksichtigung der Leitfäden bietet die Chance ein Gebäude zu errichten, das maßgeblich zur Gesundheit und Zufriedenheit der Nutzer beitragen kann sowie positiv auf die Qualität des Zusammenlebens Einfluß nehmen kann.

Gerade für das Bauprojekt am Hertinger Tor kann so auch der Brückenschlag zu dem geplanten pädagogischen Konzept erreicht werden. Die Fokussierung auf die nutzerrelevanten Aspekte, wie akustischer Komfort, Aufenthaltsmerkmale im Außenraum, Zugänglichkeit und neuerdings auch Vandalismusprävention, Innenraumqualität, Nutzungsflexibilität, sowie Aneignung durch den Nutzer bieten die Chance auf eine ganzheitliche Betrachtung dieses pädagogischen Bauprojektes.

Neben diesen Gesichtspunkten stellt die Orientierung an den Leitfäden Nachhaltiges Bauen und die damit einhergehende Aufstellung einer Zielvereinbarungstabelle für Planung und Bauausführung einen Rahmen in Form einer „Checkliste“ dar, die positiv das Projektmanagement unterstützt und die Prozess- sowie die Bauqualität verbessern kann.

Mit freundlichen Grüßen



Volker König  
Fraktionsvorsitzender